

woman

SONNE

FARBENSPIEL

AFFÄRE? WARUM (NICHT)?

FREUNDSCHAFT

STRAND

VERGIB MIR!

NACKT

SNEAKERLIEBE

GELB BIS ROT

NEUE PARFUMS

**WIE
GEHT
GUTER
SEX?**



ZUHAUSE & UNTERWEGS

1 _ Der Kamin macht das Feriendomizil auch im Winter zum perfekten Rückzugsort. Gemütlich: das Sofa „Ghost12“ von Paola Navone für Gervasoni. Die tragbare Leuchte heißt „Mayday“ und ist von Flos, Pouf und Berberteppich sind Unikate aus Marokko. Das Bücherregal ist eine Sonderanfertigung. 2 _ Das kleine Nebenzimmer neben dem Wohnbereich stammt noch aus dem originalen Bauernhaus, der sogenannten „Laima“. Die Sitzfläche der Bank wurde aus Palmenblättern hergestellt und ist von Tine K Home. 3 _ Die Mailänderin legte auch besonderen Wert darauf, dass die Vegetation des Grundstücks mit der der Region im Einklang ist. 4 _ In den Sommermonaten steigen in Apulien die Temperaturen auf über 30 Grad – ein Platz im Schatten ist also ein Muss für Groß und Klein: Barbara Cortis Sohn Gabriele macht eine kurze Pause im Baumhaus des Anwesens.



» Merlata und dem Naturschutzgebiet von Torre Guaceto, fand Barbara Corti einen einsamen Ort, den sie zum Paradies für sich und ihre Familie machte.

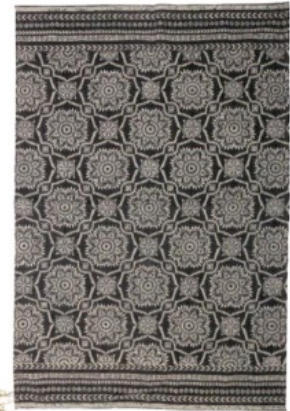
JUWEL. Vor neun Jahren entdeckte sie auf der trostlosen Heide die regional-typische Laima, ein altes, traditionelles Steingebäude mit Gewölben, das früher apulischen Bauern gehörte, und renovierte es liebevoll. „Casale con Cipresso“ nennt sich das Refugium heute, dessen Name sich wortwörtlich als Bauernhaus mit Zypressen übersetzen lässt.

Die Italienerin träumte schon immer von einem Refugium und hatte lange den richtigen Ort dafür gesucht, bis sie eines Tages die Heimat ihrer Großmutter besuchte. Enthusiastisch erzählt sie, wie sie sich in die Landschaft verliebt hat: „Es war Winter, als ich das kleine Stück Land entdeckte, das damals noch sehr naturbelassen und einfach war, und ich spürte sofort, dass es der richtige Ort ist, um mein Traumhaus zu bauen.“ „Ich habe lange gesucht und mich für Apulien entschieden, weil ich die Gegend mag. Sie bringt mich auch zurück zu meinen Wurzeln“, fährt die Kreativdirektorin des Lampen-Labels Flos fort, „denn schon meine Großmutter war Apulierin.“

ZEITZEUGEN. Die Realisierung des Anwesens nach ihren Entwürfen und Vorstellungen dauerte schließlich fünf Jahre. Die „Casale con Cipresso“ wurde größtenteils mit regionalen Materialien gebaut. Um das lokale Erbe aufrechtzuerhalten, legte die gelernte Architektin großen Wert darauf, alle Elemente des



Lampenschirm aus Palmenblättern von Tine K Home um € 79,90.



Teppich „Aco“ von Bloomingville um € 125,-.